



Stadt Obertshausen
Stadtverordnetenvorsteherin Julia Koerlin
Schubertstraße 11
63179 Obertshausen

Behandlung im: UVB

Obertshausen, 13.09.2016

Verbesserung der Verkehrssituation an der Badstraße/L3117

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Koerlin,

die Fraktionen der SPD und der CDU stellen gemeinsam folgenden Antrag zur Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung.

Beschlusstext

Der Magistrat wird aufgefordert, mit Hessen Mobil bezüglich einer Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Einmündung Badstraße/L3117 Kontakt aufzunehmen. Die Ergebnisse werden dem Umwelt-, Verkehr- und Bauausschuss mitgeteilt.

Begründung

Die Verkehrssituation im Bereich der Einmündung Badstraße/L3117 sieht die CDU/SPD-Koalition als verbesserungswürdig an. Die Gründe liegen hierbei, dass gerade die Verkehrssituation für schwächere Verkehrsteilnehmer (Fußgänger und Radfahrer) als kritisch zu beachten ist. Eine sichere Querung der Kreuzung beiderseits ist für diese Verkehrsteilnehmer nicht vorhanden. Beispielsweise wird diese Gruppe mit einem Hinweisschild, vor der Überquerung gewarnt bzw. empfohlen ein Überqueren zu vermeiden.

Hinzu kommt, dass der Bereich an der Badstraße/L3117 ein Schwerpunkt für die mobilen Radmessungen der Stadt Obertshausen ist. So ergab eine Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.12.2015 über den Einsatz des mobilen Geschwindigkeitsmessgeräts im Jahr 2015, dass drei der insgesamt 15 Einsätze an diesem Bereich durchgeführt wurden. Bei den Messungen wurden an einem Tag (05.03.2015) sogar von bis zu 42,8% der insgesamt 297 passierten Fahrzeuge überhöhte Geschwindigkeiten, die mit Verwarungs- oder Bußgeldern beanstandet wurden, festgestellt. In der Regel sind in diesem Bereich von einem Fünftel der Verkehrsteilnehmer festzustellen.

Ebenfalls ist zu beobachten, dass Verkehrsteilnehmer Probleme haben, von der Einmündung Badstraße kommend links in Richtung Hausen auf die L3117 abzubiegen. Gerade in Situationen, wenn es zu Überlastungen und Staus auf der Autobahn A3 in Richtung



Seligenstadt/Aschaffenburg kommt, nutzen Verkehrsteilnehmer die Umgehungsstraße der L3117, um in die Einmündung Badstraße und anschließend in Richtung Tannenmühlkreisel zu fahren.

Daher sollte als erster Schritt, der Magistrat ein Gespräch mit Hessen Mobil über mögliche Verbesserungen der Verkehrssituationen (bspw. Optimierung für den Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer, Einrichtung einer Ampelanlage oder eines Kreisels) führen und über die Ergebnisse im entsprechenden Fachausschuss berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Manuel Friedrich
SPD-Fraktionsvorsitzender

Anthony Giordano
CDU-Fraktionsvorsitzender